

Fachausdrücke, Wörter aus dem Bergbau

Abbau	- planmäßige Gewinnung von Salz, Kohle und Erzen
Abteufen	- einen Schacht „niederbringen“ oder weiter in die Tiefe graben
Alter Mann	- nicht mehr gebrauchte Grubenräume, Stollen oder ausgeraubte Bereiche
Anschläger	- Bergmann, der Signale zur „Seilfahrt“ an den Förderschächten gibt
Arschleder	- richtig genannt Fahrleder, ist Teil der Arbeitsschutzkleidung des Bergmanns, albrund geschnitten trägt man es von der Hüfte abwärts als Gesäßschutz
Barbaratag	- 4. Dezember, Festtag zu Ehren der heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute
Blindschacht	- Schacht (also senkrecht), der Untertage beginnt und nicht zutage führt
Füllort	- Verladestelle am Schacht, hier werden die Förderwagen in den Förderkorb geschoben oder in andere Gefäße umgefüllt
Frosch, Froschlampe	- antike Grubenlampe, mit Öl betrieben z.B. Rapsöl, wurde wegen der offenen Flamme im Ruhrgebiet 1900 verboten (Explosionsgefahr)
Geleucht	- Grubenlampe des Bergmann: Benzinlampe, elekt. Lampe, Karbidlampe, Öllampe,
Gezähe	- Werkzeug des Bergmann
Glückauf	- Gruß der Bergleute, als hoffnungsspendendes Symbol in der Welt zwischen Dunkelheit und Licht
Halde	- Erhebung oder Aufschüttung von „tauben Gestein“ oder „Abraum“ nicht verwertbares Gestein
Haspel	- Seilwinde
Hunt, Hund	- Förderwagen oder Lore
Kaue	- Umkleide- und Waschraum oder Gebäude der Bergleute
Knappe	- Bergknappe, Bergmann
Knappschaft	- Zusammenschluß von Bergleuten, heute Kranken- oder Renten-Versicherungsanstalten
Krätzer	- dreieckiges Metallblech mit kräftigen Stiel, zum zusammen kratzen des Gestein etc.
Markscheider	- Vermessungsingenieur des Bergbau
Mächtigkeit	- Dicke eines Flözes oder Schichtstärke eines gesuchten Rohstoffes, liegt zwischen der oberen Schicht dem „Hangendem“ und der unteren dem „Liegendem“
Ortsbrust, Ortsstoss	- Ende einer „Strecke“ oder Stollen, Begrenzung des Grubenbaues in „Auffahrriichtung“
Schüttelrutsche	- Umfüllstation und Vorrichtung, wo das Förderband die Förderwagen füllt
Schwefelmänner	- Zündhalme, aus Roggenhalme geschnittene und mit Schwarzpulver gefüllte Zünder für die Untertage- Sprengung in Gestein und Kohle (bis ca.1920)
Seilfahrt	- Auf- oder Abwärtsbewegung der Förderkörbe für die Personen- oder Materialbeförderung
Steiger	- Aufsichtspersonen, ein Art Meister unter den Bergleuten
Stempel	- Stützen aus Metall oder Holz um die Stollen vor dem einbrechen zu bewahren
Sumpf	- tiefste Stelle in einem Schacht oder Stollen, indem sich das Wasser sammelt, damit man es abpumpen kann
Teufen	- „Niederbringen“ (vertiefen) eines Schachtes
Vor Ort, Ort	- Stelle wo gearbeitet und abgebaut wird
Wetter	- Name für die Luft- und Gaszusammensetzung bzw. Temperatur die „Untertage“ auftritt, „frische Wetter“ = unverbrauchte Luft „schlagende Wetter“ = explosive Luft- und Gaszusammensetzung „matte Wetter“ = sauerstoffarme Luft „stinkende oder böse Wetter“ = giftige Luft
Wetterlampe	- Sicherheitslampe die zur Kontrolle von schlagende oder matte Wetter eingesetzt wurde
Wetterschacht	- Schacht, dient zu Regelung der Luftzirkulation Untertage